

Kurz informiert



Aktuelles Bauvorhaben:
Sanierung Wohnanlage "Kastanienhof" in Naußlitz



Aktuelles Bauvorhaben:
Umstellung der Beleuchtung auf moderne und energiesparende LEDs in einem Bürokomplex in der Mälzerei



Aktuelles Bauvorhaben:
Installation der kompletten Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage im Erweiterungsneubau der Ingenieurgesellschaft Cossebaude (IGC)



Aktuelles Bauvorhaben:
Verkleidung von Heizungssteigern in WBS-70-Wohnblocks im Auftrag der WG "Glückauf"



Aktuelles Bauvorhaben:
Fassadenüberarbeitung Moritzburger Straße 18–22 in Coswig



Aktuelles Bauvorhaben:
Sanierung der Treppenhäuser in der Rathener Straße im Försterlinggebiet; Ausführung der kompletten Maler- und Fußbodenlegearbeiten



Aktuelles Bauvorhaben:
Vor kurzem begannen Fliesenlege- und Glasmosaikarbeiten bei der FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH



Aktuell:
Im Auftrag der Dresdner Niederlassung der BERLIN-HAUS Verwaltungs GmbH sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wachsendem Maße zu Unterhaltsreparaturen unterwegs.



Personal/Ausbildung:
Am 15. Oktober begann Florian Flegel seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner

Unsere Azubis Jahrgang 2016



Auch 2016 begannen sieben junge Männer wieder ihre Ausbildung im Bauhof West. Am 12. Oktober wurden sie von Geschäftsführer Tobias Oertel im Unternehmen begrüßt. In seiner Rede stellte er die Bauhof-West-Gruppe vor und stimmte die Jugendlichen auf den vor ihnen liegenden Lebensabschnitt ein. Er betonte dabei: „Ihr habt euch unter vielen Bewerbern mit euren bisherigen Leistungen, vor allem aber mit

eurer Motivation durchgesetzt. Dem vertrauen wir und erwarten, dass ihr alles daransetzt, um tüchtige Gesellen zu werden. Auf die Hilfe und Unterstützung der Kollegen könnt ihr bauen. Nun liegt es euch.“ Ihre Lehre begannen: Ferdinand Richter (Maurer), Eric Jäger, David Karius und Max Müller (alle Maler), Florian Köhler (Bodenleger), Emil Fahlke (Fliesenleger) und Florian Flegel (Hausmeisterdienste).

Verabschiedung



Im Rahmen des Betriebsforums der Bauhof-West-Gruppe bedankte sich die Geschäftsführung bei Rainer Handschack (Abteilungsleiter Wärmeschutz) und Edelgard Göpner (Baulei-

tung) für die jahrzehntelange engagierte Arbeit. Ebenso wie Harald Riedel (Abt. Sanitär) und Steffen Glöckner (Abt. Außenisolation) werden sie nun ihren verdienten Ruhestand antreten.

BAU BLATT

Ausgabe 49

Wir bauen komplex.



Gehölzpflege durch Bauhof West Gebäudemanagement

„Das ist wohl unsere größte Maschine, die bei Bauhof West bei der Gehölzpflege zum Einsatz kommt“, erzählt Axel Feist und beobachtet dabei den Hubsteiger, der von seinem Bediener mittlerweile auf 15 Meter Höhe in das Astgewirr hineingefahren worden ist. „Vor zwei Wochen, hätten wir jetzt nichts mehr vom Steiger sehen können, so dicht stand das Laub noch“, setzt er fort. Nach den ersten Nachtfrost, wenn das Laub abgefallen ist, beginnt die Zeit des Gehölzschnitts. Nicht nur, wer schöne und

vitale Bäume haben will, kommt um das fachmännische Schneiden nicht herum. „Es ist auch eine Frage der gesetzlich vorgeschriebenen Verkehrssicherungspflicht, dass wir regelmäßig die Baumbestände begehen und die Eigentümer auf notwendige Schnitte aufmerksam machen. Unser Service umfasst das Erstellen von Baumkatastern und das Pflegen von Gehölzen. Dies sind Aufgaben, die wir in den Monaten Oktober bis Februar vornehmen. Da unsere Mitarbeiter sowieso periodisch vor Ort sind, kann der



- Elektriker
- Heizung
- Sanitär
- Fußbodenleger
- Gebäudereiniger
- Hausmeister



- Maurer
- Vollwärmeschutz
- Maler
- Fliesenleger



- Tischler
- Trockenbauer
- Hausmeister



Liebe Leserinnen und Leser,

gegenwärtig arbeiten wir an der Fortsetzung der Erfolgsgeschichte unserer Bauhof-West-Gruppe, indem wir uns offensiv den Herausforderungen des Generationswechsels stellen, denn viele verdiente Mitarbeiter gehen in den nächsten Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand. Deshalb beginnen wieder mehr Azubis ihre Ausbildung bei uns und talentierte, motivierte Mitarbeiter übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben in der Führung der Teams und Abteilungen.

Ihr Tobias Oertel



Neuer Webauftritt

Nach fast zehn Jahren hatte der Internetauftritt eine grundlegende Modernisierung verdient. In dem Zusammenhang wurde unserem bekanntesten Mitarbeiter ein junger Mann an die Seite gestellt. Nach 26 erfolgreichen Jahren werden sie nun gemeinsam den Bauhof West in die Zukunft begleiten. Dabei ist unser Motto – wir krepeln die Ärmel hoch und sanieren komplex – der gleiche geblieben.

Gehölzpflege durch Abt. Hausmeister

planmäßige Gehölzschnitt zum optimalen Zeitpunkt vorgenommen werden“, so der Abteilungsleiter Hausmeisterdienste. Es gab aber auch schon Fälle, in denen nach Sturm und Gewitter Bäume ganz gefällt werden oder Äste abgenommen werden mussten, die eine Gefahr oder ein Hindernis bildeten. „Des-



Axel Feist

halb ist in unserer Abteilung nicht nur der klassische Hausmeister zu finden, sondern auch Kollegen, die als Landschaftsgärtner ausgebildet sind und mit ihrer Berufserfahrung einen wertvollen Beitrag zum Service für unsere Kunden leisten. In den letzten zwei Jahren haben die Kollegen Berechtigungen für Kettensägen und Hubsteiger erworben, und nicht zuletzt begleite ich die Maßnahmen gern mit meinem Sachverstand als Landschaftsgärtnermeister. Oder kurz gefasst, wir wissen, was zu tun ist, und können die Arbeiten fachmännisch ausführen.“

Selbst das Fräsen der Stubben aus der Erde wird seit letztem Jahr aus eigener Hand ausgeführt. Mit der Anschaffung einer eigenen Fräse erhöht sich die Flexibilität und somit der Service. Die Rasenflächen werden nach dem Fräsen wieder fachgerecht hergestellt und die Außenanlagen vermitteln immer einen gepflegten Eindruck.

„Alles in allem hat sich der Gehölzschnitt in den Herbst- und Wintermonaten zu einem Bereich entwickelt, in dem wir gut unterwegs sind. Wir leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Revitalisie-

rung der Baumbestände unserer Stadt.“

- Neuanlegen und Pflege von:
Strauch- und Baumpflanzungen
Fällungen aller Art mittels:
- Hubbühneneinsatz
 - Klettertechnik an Problemstandorten
 - Stubben fräsen
 - Erstellen von Baumkatastern
 - Anbringen von Plaketten
 - Turnusmäßige Baumsichtung

Gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die Dienstleistungen in Ihren Außenanlagen.



Ich bin dann mal weg ...



Edelgard Göpner

Seit nunmehr 14 Jahren verstärkt Edelgard Göpner das Bauleitungsteam der Bauhof West GmbH.

Über ihre Arbeit sagt sie selbst: „Ich war von Anfang an für die Angebotskalkulation, die Auftragsvergabe und somit für die Arbeitsbeschaffung und -vorbereitung zuständig.“

Immer dann, wenn die Bauhof-West-Gruppe mit mehreren Gewerken auf einer Baustelle

agiert, ist sie mit von der Partie. „Die größte Herausforderung für mich in den zurückliegenden Jahren war dabei das Bauvorhaben Oskar-von-Miller-Straße in Nürnberg. Ein Sanierungsobjekt zum Pauschalpreis. Auf der Basis einer funktionalen Baubeschreibung und der Ausführungsplanung wurden die Mengen ermittelt, das Leistungsverzeichnis erstellt und unser Pauschalangebot unterbreitet. Während der Bauphase habe ich zusammen mit unserem Bauleiter Andreas Klammt die Auftragsvergaben, die Abstimmungen mit dem Bau-

herrn und Planer vor Ort sowie die Kostenüberwachung bis zum Bauende durchgeführt.“

Aber auch viele andere komplexe Bauvorhaben für die Dresdner Wohnungsgenossenschaften, die DREWAG, die DB AG und private Bauherren wurden mit dem gleichen Engagement bearbeitet. Nun wird Ende 2016 dieser Lebensabschnitt von ihr zu Ende gehen. In nachhaltiger Erinnerung bleiben ihr dabei insbesondere das Arbeiten in einem guten Team, die offene Atmosphäre im Unternehmen und das frohe Lachen mit den Kollegen.

„Ich habe es sehr geschätzt, dass mir einerseits hohe Verantwortung übertragen, andererseits aber auch der Freiraum zugebilligt wurde, meine Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.“

Nun steht eine nächste große Aufgabe vor dem Bauhof-West-Team, der Generationswechsel. Doch den werden ihre jetzigen Kollegen und Mitarbeiter allein bewältigen müssen.

„Ich habe noch viel vor in meinem Leben“, verabschiedet sie sich in ihrer sachlich-fröhlichen Art. Dann mach's gut, Edelgard, bleib gesund und habe vielen Dank.

Bauvorhaben Südwesthang 3-17



Bauvorhaben Südwesthang liest sich eigentlich recht unspektakulär. In vielen Städten gibt es eine solche Gegend. Der Südwesthang 3-17 in Dresden weist allerdings einige Besonderheiten auf. Nicht nur, dass er zu den beliebtesten Wohngebieten der Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft gehört, sondern auch, weil hier mit der Komplettanierung von 25 Leerwohnungen und der Teilsanierung in zwölf bewohnten Wohnungen qualitativ hochwertiger und bezahlbarer Wohnraum in Dresden entsteht. Seit Anfang 2016 sind Andreas Klammt und Andreas Landgräber als Bauleiter für dieses Projekt mit einer Bausumme von ca. 1,5 Mio. Euro verantwortlich. Das Vorhaben umfasst die Erneuerung der Fliesen in den Bädern, der Elektrik, Heizung, Sanitär und der Bodenbeläge sowie weitere notwendige Reparaturen. Zudem erhielten alle Gebäude neue Fassadenanstriche. Gleichzeitig wurden Grundrisse geän-

dert, sodass viele der 2-Raum-Wohnungen zu 3- und 4-Raum-Wohnungen umgebaut wurden. Aus einfachen Dachgeschosswohnungen entstanden so pfiffig geschnittene Maisonettes mit bis zu 150 Quadratmeter Fläche. Alle Wohnungen erhielten übrigens einen Balkon – und die Außenanlagen wurden auch auf Vordermann gebracht. Am Projekt waren die Abteilungen Mau-

rer, Fassade, Maler, Bodenleger und Fliesenleger beteiligt. Sie erhielten Unterstützung beim Trockenbau, der Sanierung der Außenanlagen sowie bei Abbruch und bei der Entkernung.

Wir bedanken uns beim Bauherrn, beim Planungsbüro S&P Ingenieure + Architekten und allen ausführenden Gewerken für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Andreas Klammt



Andreas Landgräber

Gestatten: Müller, Knut Müller



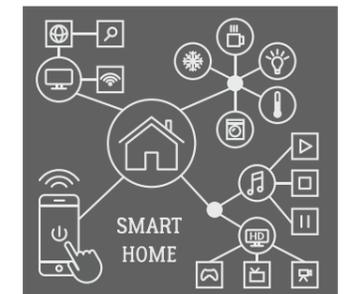
Knut Müller

Er könnte auch Kapitän auf einem Frachter sein. Statur, weißgrauer Bart und bedächtige Sprache lassen manchen Sturm vermuten, den Abteilungsleiter Knut Müller schon bestanden, sein Schiff auf Kurs und wohlbehalten in den Hafen gebracht hat. Seit Anfang August dieses Jahres steht er jedenfalls auf der Brücke der Abteilung Elektroinstallation. Der gelernte Elektriker und studierte Elektrotechnikingenieur war viele Jahre in der Projektierung, Planung und später in der Instandhaltung tätig. Anfang der 90er-Jahre gründete er mit seiner Frau einen Elektrohandwerksbetrieb, der sich im Laufe der Jahre

auf Gebäudeleittechnik spezialisierte. Vor einiger Zeit übergaben sie dann die Firma in jüngere Hände.

Nun ist die Abteilung Elektro seine neue Herausforderung. „Ich habe hier ein gestandenes Team vorgefunden, wo jeder weiß, was zu tun und zu lassen ist, und wo man sich auf den anderen verlassen kann. Das hat mir den Einstieg und Anfang leicht gemacht“, so der frischgebackene Abteilungsleiter. „Es gibt allerdings auch gut zu tun. So steht in den nächsten Jahren auch in meiner Abteilung ein Generationswechsel an. Den gilt es vorzubereiten.“ Aber nicht nur das, auch Aufgabenfeld und Berufsbild veränderten sich in den letzten Jahren rasant. „Einerseits ist Elektroinstallateur nach wie vor ein körperlich anstrengender Beruf. Andererseits durchziehen die Gebäude der Zukunft eine

Vielzahl von Kabeln für die unterschiedlichsten Verwendungen, da ist also Köpfchen gefragt.“



„Nicht nur, weil ich seit vielen Jahren in der Gebäudeleittechnik unterwegs bin, sondern weil es – im Industrie- und gewerblichen Bereich sowieso, aber auch zunehmend in Wohngebäuden – um Gebäudeautomation geht.“ Das fängt bei der Überwachung, Steuerung, Regelung und Optimierung von Heizungs- und Lüftungsanlagen an, wie es die ENEF bereits heute verlangt, und

setzt sich über Netzwerke für Internet, Telefon und Fernsehen fort. Und da ist lange noch nicht Schluss. „Kürzlich sprach ich mit einem unserer Kunden, der mir erzählte, dass seine älteren Mieter immer länger und weitgehend selbstständig in ihren Wohnungen leben wollen. Selbst hier sehe ich ein riesiges Feld der Gebäudeautomation. Ich denke, es wird bald nicht mehr nur Technikbegeisterten vorbehalten sein, dass die Wohnung zentral über ein Gerät ‚bedient‘ werden kann. Ob das eine App oder ein Touch-Display im Flur oder ein sprachgesteuerter Roboter ist, wird die Zeit zeigen. In einem bin ich mir aber ganz sicher, wir alle wollen in unseren Häusern und Wohnungen immer bequemer, sicherer und schöner leben. Und dafür werden tüchtige und kluge Elektroinstallateure gebraucht, wie die Luft zum Atmen.“